

Berichtigung

Objektyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences**

Band (Jahr): **25 (1968)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **03.02.2023**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

großen Tragweite seiner Entdeckung, weil ihm der umfassende Überblick über die Problematik der Abstammungslehre fehlte. Zu Darwins Gedankengängen hat Mendel nie Stellung genommen. Daß er auf dem Boden der Abstammungslehre stand, ist anzunehmen. Von der Möglichkeit der Transmutation (Bildung neuer Arten) durch Bastardierung (und Auslese) war er überzeugt.

Biographische Hinweise auf im Text erwähnte Personen, ein ausführliches Literaturverzeichnis eigener Arbeiten Mendels und über ihn und seine wissenschaftlichen Leistungen ergänzen den wertvollen Band. *H. Fischer*

Berichtigung

Infolge eines Versehens wurde in der Besprechung von BERNHARD STICKERS vorzüglicher Darstellung «*Bau und Bildung des Weltalls*», *Gesnerus 24* (1967) 160, gerügt, daß GIORDANO BRUNO nicht berücksichtigt wurde. Dieser Vorbehalt trifft nicht zu und beruht auf einem Irrtum bei der Niederschrift, den der Verfasser sehr bedauert.

Eduard Fueter